

Bergwanderung Trift - Höhbalmen / Trft - Mettelhorn

Freitag 26. August – Samstag 27. August (*Von Deschwanden I. und Mörikofer A. / Fotos Meyer E. und Mörikofer A.*)

Freitag: Gemeinsamer Aufstieg zur Trift.

Nach der Ankunft in Zermatt nehmen wir die Bahn ins Furi, trinken einen Kaffee an der Sonne und machen uns auf den Weg in die Trift. Anfänglich wandern wir auf einem schönen Wanderweg durch Matten und Wälder über den Weiler Zmutt bevor der Anstieg von ungefähr 820 Höhenmetern auf uns wartet. Nach einer Weile hören wir bereits ein Donnern in der Ferne. Kurz darauf fallen die ersten Regentropfen. Nach etwa einer halben Stunde im Regen gelangen wir zum Restaurant Edelweiss Alterhaupt, wo wir etwas trinken oder eine Suppe geniessen und warten bis der Regen etwas nachlässt. In Regenkleidung geht es weiter in einer schönen und eindrücklichen Gegend dem Triftbach entlang. Angekommen im Hotel du Trift wärmen wir uns in der warmen Stube auf und beziehen unsere Zimmer.

Samstag: Am Morgen teilen sich die 14 Teilnehmenden in zwei Gruppen auf:

Die Fünfergruppe mit dem Ziel Mettelhorn macht sich um 7 Uhr auf den Weg. Die Gruppe mit neun Teilnehmenden startet etwa eine Stunde später bei prächtigem Wetter Richtung Höhbalmen. Der Aufstieg bei der Morgenkühle ist herrlich. Auf dem Höhbalmen haben wir eine grandiose Aussicht auf die 4000er rund um Zermatt.



Einige dieser Berge wurden bereits von den Anwesenden bestiegen, so dass wir auch von ihren früheren Erlebnissen hören. Nach einem Halt mit toller Sicht auf Matterhorn, Dom, Dufourspitze usw. nehmen wir einen steilen, aber gemütlichen Abstieg unter die Füsse. In Zermatt geniessen wir noch etwas Flüssiges oder Süßes auf einer Sonnenterasse und dann geht es wieder heimwärts in Richtung Bern.

Die fünf Mettelhornanwärter haben im stetig steilen Anstieg das volle Panorama nach Süden von Monte Rosa bis Matterhorn im Rücken. Ab der Furggji, wo wir vor dem Übergang zum teilweise stark eisigen Gletscher die Steigeisen montieren, kommen von Norden leider Wolken auf, die zeitweise unseren Gipfel und die umliegenden 4000er in Wolken hüllen - ein bewegendes Auf und Ab mit eindrücklichen direkten Einblicken in die messerscharfen Grate zwischen Zinalrothorn, Schalijoch und Weisshorn. Der Gipfelaufschwung im Schutt ist schnell gemeistert – wir stehen auf dem zweithöchsten «Wanderberg» der Schweiz!



Die 1800 m Abstieg bis Zermatt bringen wir zügig hinter uns, unterbrochen wird der Abstieg von einem längeren Halt bei Hugo auf der Trift. Die schönen Erinnerungen bleiben festgehalten in unzähligen Fotos und für einige Stunden bzw. Tage in etwas Muskelkater und schweren Gliedern...

